■ BASF
We create chemistry

Polyurethan: Innovative Anwendung für den Auto-Innenraum

Die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen steigt von Jahr zu Jahr. Überall erwarten

Menschen komfortable und sichere Autos mit attraktivem Design. Gleichzeitig

erfordern die begrenzte Verfügbarkeit von fossilen Brennstoffen und der

Klimawandel effizientere Autos und geringere Emissionen. Die Automobilindustrie

braucht stetig Neuerungen, um diesen Anforderungen zu entsprechen. Moderne

Fahrzeuge basieren bereits stark auf Produkten und Lösungen aus der Chemie.

Polyurethane sind ein wichtiger Bestandteil in fast allen Autos weltweit. In

zahlreichen Anwendungen wie Instrumententafeln, Fahrwerkskomponenten

(Cellasto®), Kabelummantelungen, Kopfstützen, Lenkräder, Schaltknäufe, Sitze,

Stoßfänger, Türverkleidungen und vielen weiteren kommt der Schaumstoff zum

Einsatz. PU-Systeme werden in vielen Fällen als reaktive Flüssigkeitsmischung in

einen Hohlraum injiziert und schäumen oder härten direkt in die gewünschte Form.

Der offenzellige Schaum Elastoflex® E ist aufgrund der Thermoformbarkeit und

einer sehr niedrigen Dichte, hervorragend geeignet zur Herstellung von

Dachhimmeln im Auto.

Im Autoinnenraum bilden Dachhimmel die größte Oberfläche um Schall und

Störgeräusche zu reduzieren und erhöhen somit den Fahrkomfort. Sie absorbieren

nicht nur Geräusche, durch spezielle Verarbeitung lassen sich auch Emissionen

sowohl im Herstellungsprozess als auch in der Endanwendung reduzieren. Der

Media Relations

Max Kron

Telefon: +49 621 60-42223

BASF SE 67056 Ludwigshafen www.basf.com

presse.kontakt@basf.com

neue Klebstoff aus dem PU-System Elastan[®] ist für die effiziente Verklebung von Sandwichkonstruktionen aus Glasfasermatten, thermoformbarem PU-Schaum und Textilien entwickelt worden. Durch das umfassende Fachwissen der BASF-Experten war es möglich, einen Klebstoff zu entwickeln, der nicht nur sehr geringe Aldehyd Emissionen aufweist, sondern diese auch nachweislich im Bauteil verringert. So konnte durch den Einsatz von Elastan 6578 die Formaldeyd- und Acetaldehyd-Emissionen eines Dachhimmel Moduls um bis zu 50% reduziert werden.

Mit dieser neuen Klebstoffanwendung erweitert die BASF ihr globales Portfolio an innovativen Lösungen um die Emissionen im Autoinnenraum zu reduzieren. Auch im Hinblick auf die automobilen Megatrends wie das autonome Fahren und Elektromobilität sind effiziente und leistungsfähige Bauteile gefragt. Durch den vielseitigen Einsatz von Polyurethanen trägt die BASF als idealer Lösungsanbieter mit einer umfassenden Produktpalette zu Neuentwicklungen in der Automobilbranche bei.



Weitere Informationen: www.polyurethanes.basf.com